

Der Kostenschlag berechnet sich auf  
 6,973,000 Thlr.  
 (pro Meile 584,000 Thlr.).

b. Böhmisches Hauptlinie X. c.

Großschönau = Warnsdorf = Eybau = Schirgiswalde = Pirna.

Von Großschöna bis zum Abgange von der Fischbacher Linie südlich von Stolpen ist die Linie VIII. c. und von hier aus die soeben beschriebene Linie IX. c. einzuhalten. — Die Länge der Bahnlinie X. c. beträgt 12,03 Meilen; zu ersteigen sind 508 Fuß, zu fallen 1248 Fuß. Die Virtuallänge verhält sich zur Baulänge wie 1,9433 : 1.

Der Baukostenschlag beträgt  
 6,611,000 Thlr.  
 (pro Meile 549,000 Thlr.).

Der Anschluß der Südläufiger Eisenbahn bei Pirna erfordert mithin einen Mehraufwand von circa 1 Million Thaler gegen den Anschluß bei Fischbach und von circa 3 Millionen Thalern gegen den Anschluß bei Bischofswerda und bedingt außerdem die Anwendung von Vorspannlocomotiven auf der Strecke von Pirna bis Lohmen.

4.

Die Südläufiger Eisenbahn mit dem Anschlusse an die Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn bei Niedersiedlitz.

Um mit der Südläufiger Eisenbahn nach dem Elbthale und zum Anschlusse an die Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn bei Pirna zu gelangen, war nach Vorstehendem die Anwendung starker Gefällsverhältnisse auf der den Schluß der Bahn bildenden Strecke von Lohmen bis Pirna unvermeidlich. Es entstand die Frage, ob bei der Wahl eines weiter unterhalb Pirna gelegenen Punktes für den Anschluß diese ungünstigen Neigungsverhältnisse beseitigt werden könnten. Die sanfte Terrainabdachung von Liebethal gegen Pillnitz hin gab Veranlassung zu Bearbeitung des sogleich näher zu beschreibenden Projectes der Südläufiger Eisenbahn mit dem Anschlusse an die Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn bei Niedersiedlitz.

Auch zu Beurtheilung dieses Projectes wird die nähere Betrachtung je eines Projectes der Sächsischen und der Böhmisches Hauptlinie ausreichend sein.